

Vorlage Nr.: 2025/0102

Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **Schul- und Sportamt**

Prioritätenliste für Schulbaumaßnahmen

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Schulausschuss	18.03.2025	1	Ö	Kenntnisnahme
Bauausschuss	03.04.2025	8	Ö	Kenntnisnahme

Der Schulausschuss und der Bauausschuss nehmen Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input checked="" type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Die Prioritätenliste für Schulbaumaßnahmen gliedert sich in

- I. Fortführungsvorhaben
- II. Neubauvorhaben/Erweiterungen
- III. Sportstätten
- IV. Schulhöfe.

In Ziffer I – Fortführungsvorhaben – (siehe Anlage) sind die Maßnahmen enthalten, für die bereits Mittel in den Haushaltsplan eingestellt sind und die sich im Bau beziehungsweise in der Planung befinden. Teilweise wurden sie auch bereits fertig gestellt, wobei es sich dann nur noch um Abschlusszahlungen handelt.

Bei den Ziffern II bis IV – Neubauvorhaben/Erweiterungen, Sportstätten und Schulhöfe – handelt es sich um Projekte, für die bisher noch keine Mittel veranschlagt beziehungsweise genehmigt worden sind. Die mit * gekennzeichneten Projekte sind für die Aufnahme in den Haushaltsplanentwurf 2026/2027 (= Investitionsliste) angemeldet.

Die nachfolgend dargestellte Priorisierung der einzelnen Projekte begründet sich auf der Notwendigkeit der Maßnahme (zum Beispiel Fehlflächen im Unterrichtsbereich sind vorrangig), dem Stand der Planungen, der räumlichen Versorgung zur Erteilung eines ordnungsgemäßen Unterrichts sowie den Wohnungsbaufortschritten im Einzugsbereich beziehungsweise Schulbezirk der Schulen.

Die Umsetzung der Maßnahmen nach diesen Prioritäten hängt von der Finanzentwicklung der Stadt ab. Die Verwaltung geht derzeit davon aus, dass aufgrund der Haushaltslage keine neuen Projekte im kommenden Doppelhaushalt aufgenommen werden, die nicht bereits in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren.

II. Neubauvorhaben/Erweiterungen

Grundsätzlich Priorität 1 haben im Hinblick auf die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung folgende Projekte:

- Eichelgartenschule (Erweiterung Ganztageseinrichtung) *
- GS am Rennbuckel (Erweiterung Ganztageeinrichtung/1. und 2. BA)
- GS Bulach (Erweiterung Ganztageeinrichtung/2. BA) *
- GS Hagsfeld (Erweiterung Ganztageeinrichtung)
- Schule im Lustgarten (Erweiterung Ganztageeinrichtung)
- Riedschule (Erweiterung Ganztageeinrichtung)

Priorität 1

Anne-Frank-Schule (Erweiterung/Ersatzneubau)

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat unter Berücksichtigung der Aufgabe des Hauptgebäudes einen Raumfehlbedarf von 4.079 bis 4.657 Quadratmetern festgestellt. Die Schulbauförderung für den Ersatzneubau erfolgt unter der Voraussetzung, dass das Hauptgebäude spätestens mit Ablauf des Jahres 2029 für eine weitere Nutzung aufzugeben ist. Ein Planungsauftrag liegt vor. Ein Wettbewerb wurde durchgeführt. Die Entwurfsplanung ist in Bearbeitung.

Wertung: besonders dringend

Priorität 2

Werner-von-Siemens-Schule (Erweiterung)

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat einen Raumfehlbedarf von 1.699 bis 2.184 Quadratmetern festgestellt. Für den Ganztagsbetrieb hat das Regierungspräsidium Karlsruhe eine förderfähige Programmfläche von 400 bis 514 Quadratmetern festgestellt. Ein Planungsauftrag liegt vor. Ein Wettbewerb wurde durchgeführt. Die Entwurfsplanung ist in Bearbeitung.

Wertung: besonders dringend

Priorität 3

Markgrafen-Gymnasium (Ganztageseinrichtung)

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat einen Raumfehlbedarf von 637 bis 906 Quadratmetern festgestellt. Für den Ganztagsbetrieb wurde eine förderfähige Programmfläche von 436 bis 478 Quadratmetern festgestellt. Ein Planungsauftrag liegt vor. Auf dem Schulareal bestehen keine Erweiterungsoptionen. Ein gegenüberliegendes Grundstück in der Karl-Weysser-Straße wurde durch die Stadt erworben. Dort kann ein Teil des Raumbedarfs von circa 500 Quadratmetern realisiert werden. Derzeit wird unter Berücksichtigung aller Grundstücke einschließlich der Bestandsgebäude eine sinnvolle Raumverteilung sowie mögliche Neuverortung von Räumen geprüft. Das Gebäude Badener Straße 9 a wird abgerissen. Für einen Ersatzneubau muss der geltende Bebauungsplan geändert werden.

Wertung: besonders dringend

Priorität 4

Adam-Remmele-Schule (Ganztageseinrichtung)

An der Adam-Remmele-Schule soll eine Mensa eingerichtet werden. Zudem entwickelt sich die Schule zu einer dreizügigen Grundschule. Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass der Abriss und Neubau des Hauptgebäudes in mehrfacher Hinsicht die wirtschaftlichste Lösung darstellen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat der Aufgabe des Hauptgebäudes aus schulorganisatorischen Gründen zugestimmt, ein förderfähiges Raumprogramm wurde jedoch nicht erstellt. Der Ersatzneubau soll ohne Schulbauförderung errichtet werden, da die geplante Lösung auch ohne Schulbauförderung günstiger ist als die Sanierung des Bestands. Ein Wettbewerb wurde durchgeführt. Die Entwurfsplanung ist in Bearbeitung.

Wertung: besonders dringend

Priorität 5

Viktor-von-Scheffel-Schule (Ganztageseinrichtung)

An der Viktor-von-Scheffel-Schule soll eine Mensa eingerichtet werden. Diesbezügliche Planungen haben ergeben, dass die beiden Pavillons abgängig sind und ein Ersatzneubau erforderlich ist. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat unter Berücksichtigung der Aufgabe der Pavillons einen Raumfehlbedarf von 266 bis 567 Quadratmetern festgestellt. Ein Planungsauftrag liegt vor.

Wertung: dringend

Priorität 6

Südschule Neureut (Ersatzneubau) *

Der Standort soll zweizügig mit Erweiterungsoption zur Dreizügigkeit ausgebaut werden. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat der Aufgabe von Bau A aus baulichen und von Bau B aus schulorganisatorischen Gründen zugestimmt. Es wurde ein Raumfehlbedarf von 912 bis 1.082 Quadratmetern festgestellt. Ein Planungsauftrag liegt vor.

Wertung: dringend

Priorität 7

Grundschule Stupferich (Erweiterung/Neubau)

Die Schule wird sich gemäß bisheriger Schülerzahlenprognose zu einer dreizügigen Grundschule entwickeln. Das Schulgebäude ist zudem dringend sanierungsbedürftig. Eine Untersuchung des Gebäudeareals hat ergeben, dass eine Erweiterung auf dem Schulgelände nicht möglich ist. Die

städtebauliche Entwicklung der Wohnbaufläche Gänsberg ist weiterhin unklar. Ein Planungsauftrag für eine Erweiterungsoption unter Einbeziehung des Areals der Feuerwehr liegt vor.

Wertung: dringend

Priorität 8

Ernst-Reuter-Schule (Umbau im Bestand aufgrund Einrichtung Gemeinschaftsschule)

Ein Planungsauftrag liegt vor.

Wertung: dringend

Priorität 9

Carl-Benz-Schule (Erweiterung)

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat einen Raumfehlbedarf von insgesamt 447 Quadratmetern festgestellt. Ein Planungsauftrag liegt vor.

Wertung: dringend

Priorität 10

Max-Planck-Gymnasium (Erweiterung)

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat unter Berücksichtigung der Aufgabe des Pavillons einen Raumfehlbedarf von 1.292 bis 1.429 Quadratmetern festgestellt. Ein Planungsauftrag liegt vor.

Wertung: dringend

Priorität 11

Kant-Gymnasium (Erweiterung)

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat einen Raumfehlbedarf von 205 bis 325 Quadratmetern festgestellt. Ein Planungsauftrag liegt vor.

Wertung: dringend

Priorität 12

Nordschule Neureut (Erweiterung/Neubau)

Gemäß Schülerzahlenprognose entwickelt sich die Schule zu einer dreizügigen Grundschule. Mangels Erweiterungsmöglichkeiten auf dem Grundstück soll die Schule an einem Standort im Zentrum III neu gebaut werden. Da der Ersatzneubau derzeit eher unrealistisch erscheint, wurde der Schulbezirk der Nordschule Neureut verkleinert und der Schulbezirk der Südschule Neureut vergrößert, sodass die Nordschule langfristig zweizügig und die Südschule dreizügig zu führen sein werden.

Wertung: dringend

Priorität 13

Tulla-Realschule (Ganztageseinrichtung)

Eine Sanierung des Verwaltungstrakts (eingeschossiger Flachbau) ist unwirtschaftlich, ein Ersatzneubau wird angestrebt. In diesem Zuge soll auch eine Ganztageseinrichtung realisiert werden.

Wertung: dringend

Nachrichtlich

Interimsschule – Zukunft Nord (Neubau)

Ein Großteil der Karlsruher Schulgebäude wurde in den fünfziger bis siebziger Jahren errichtet. Viele dieser Gebäude müssen in den kommenden Haushalten umfangreich saniert und modernisiert werden, um den aktuellen bautechnischen und pädagogischen Anforderungen zu entsprechen. Die umfangreichen Baumaßnahmen im laufenden Betrieb bedeuten erhebliche Einschränkungen (Bauabschnittsbildungen, Interimslösungen, Provisorien, Schutzmaßnahmen) und Verzögerungen im Bauablauf, zudem behindern sie den Schulalltag erheblich. Die erforderlichen Einrichtungen von Provisorien und Schutzmaßnahmen für Arbeiten im laufenden Betrieb verursachen Mehrkosten und sind nicht nachhaltig. Vor diesem Hintergrund soll ein zukunftsweisendes neues Schulgebäude errichtet werden, in das zumindest ein Teil der von größeren Baumaßnahmen betroffenen

weiterführenden Schulen ausgelagert werden kann und somit als dauerhaftes, nachhaltiges Interimsgebäude dient. Ein Planungsauftrag liegt vor. Das Projekt ist zurückgestellt.

Wertung: dringend

III. Sportstätten

Priorität 1

Südendschule/Kimmelmansschule - Sporthalle (Neubau) *

Die Sporthallen der Südendschule und der Kimmelmansschule weisen erhebliche Mängel auf. Die Sporthalle der Südendschule ist aufgrund von Sicherheitsmängeln nicht mehr nutzbar. Eine Prüfung ergab, dass ein Neubau gegenüber einer Sanierung die bessere Lösung darstellt. Ein Wettbewerb wurde durchgeführt. Der Planungsauftrag der Sporthalle wurde nochmals im Hinblick auf eine kostengünstigere Variante geprüft. Es soll eine Einfeldhalle mit Gymnastikhalle errichtet werden. Das Vergabeverordnungsverfahren hierzu läuft.

Wertung: besonders dringend

Priorität 2

Oberwaldschule Aue – Sporthalle (Neubau)

Die Sporthalle weist erhebliche bauliche Mängel auf. Eine Untersuchung ergab, dass die Sporthalle nicht sanierungsfähig ist. Ein Ersatzneubau ist erforderlich. Geplant ist eine Erstellung in Systembauweise. Die funktionale Leistungsbeschreibung wird derzeit erstellt. Es wird geprüft, inwiefern eine gemeinsame Ausschreibung möglich ist.

Wertung: dringend

Priorität 3

Werner-von-Siemens-Schule – Sporthalle (Sanierung beziehungsweise Neubau)

Die Sporthalle ist sanierungsbedürftig. Es wird geprüft, ob eine Sanierung oder ein Neubau wirtschaftlicher ist.

Wertung: dringend

Priorität 4

Heinrich-Köhler-Schule – Sporthalle (Neubau)

Die Sporthalle weist erhebliche bauliche Mängel auf. Eine Untersuchung ergab, dass die Sporthalle nicht sanierungsfähig ist. Ein Ersatzneubau ist erforderlich. Geplant ist eine Erstellung in Systembauweise. Die funktionale Leistungsbeschreibung wird derzeit erstellt. Es wird geprüft, inwiefern eine gemeinsame Ausschreibung möglich ist.

Wertung: dringend

Priorität 5

Max-Planck-Gymnasium – Sporthalle (Neubau)

Die Sporthalle weist erhebliche bauliche Mängel auf. Eine Untersuchung ergab, dass die Sporthalle nicht sanierungsfähig ist. Ein Ersatzneubau ist erforderlich. Geplant ist eine Erstellung in Systembauweise. Die funktionale Leistungsbeschreibung wird derzeit erstellt. Es wird geprüft, inwiefern eine gemeinsame Ausschreibung möglich ist.

Wertung: dringend

Priorität 6

Weierwaldschule – Sporthalle (Neubau)

Die Sporthalle weist erhebliche bauliche Mängel auf. Eine Untersuchung ergab, dass die Sporthalle nicht sanierungsfähig ist. Ein Ersatzneubau ist erforderlich. Geplant ist eine Erstellung in Systembauweise. Die funktionale Leistungsbeschreibung wird derzeit erstellt. Es wird geprüft, inwiefern eine gemeinsame Ausschreibung möglich ist.

Wertung: dringend

IV. Schulhöfe

Aufgrund der strukturellen Veränderung der Schullandschaft und der damit verbundenen vielfältigen Hochbaumaßnahmen wie Schulumbauten/-neubauten/-erweiterungen stehen keine größeren Schulhofkomplett-sanierungen an. Größere Schulhofsanierungen erfolgen aktuell meist im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen und werden dann im Rahmen des Gesamtprojektes vorgestellt. Der hohen Auslastung der Mitarbeitenden des Gartenbauamts geschuldet müssen größere planerische Aufgaben, die im Zuge von Umgestaltungen notwendig sind, derzeit an externe Landschaftsarchitekturbüros vergeben werden. Kleinere Maßnahmen, sogenannte Teilsanierungen, werden für den kommenden Doppelhaushalt im Rahmen der Mittelanmeldung über das Sammelkonto "Außenanlagen an Gebäuden" angemeldet.